



Sozialarbeit an der Schule am Budenberg

Angela Schlösser

Meine Kontaktdaten:

Mobil: 0160-95 89 01 40

E-Mail: a.schloesser@caritas-wetzlar-lde.de

oder: angela.schloesser@budenbergschule.de

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte.

Vor einiger Zeit haben Herr Götzler (Vertrauenslehrer) und ich während des Lockdowns eine Elternumfrage bezüglich „Distanzunterricht - Erfahrungen, Probleme, Anregungen“ an der Schule am Budenberg durchgeführt. Wir danken allen, die sich an dieser Umfrage beteiligt haben. Gerne möchten wir Sie über die Auswertung informieren und Ihnen auf diesem Wege wichtige Eckdaten der Umfrage mitteilen.

45 Prozent von Ihnen waren sehr unzufrieden oder eher unzufrieden mit dem Distanzunterricht. 55 Prozent waren eher zufrieden oder sehr zufrieden. In vielen Fällen bezog sich die Unzufriedenheit auf technische Probleme wie Verbindungsprobleme oder die langen Videokonferenzen, die für einige Kinder doch sehr schwierig handhabbar sind. Insgesamt wurde der Kontakt zu den Lehrkräften und deren Einsatz sehr positiv dargestellt.

Auf die Frage, wieviel Zeit Sie durchschnittlich für die Unterstützung ihres Kindes am Tag aufwenden, kamen folgende Antworten:

keine, mein Kind schafft es ohne meine Hilfe	0,00 %
unter 1 Stunde	14,29 %
unter 2 Stunden	42,86 %
unter 3 Stunden	28,57 %
mehr als 3 Stunden	14,29%

Teilweise wurden bis zu 8 Stunden täglich angegeben. Dies zeigt, welchen Einsatz Sie in die schulischen Angelegenheiten Ihrer Kinder investieren. Dafür sind wir Ihnen sehr dankbar.

Welche Person übernimmt überwiegend die Betreuung im Distanzunterricht?

(Pflege-) Mutter	62,50 %
(Pflege-) Vater	15,63 %
Betreuer oder Betreuerin	3,13 %
Geschwister	3,13 %
Andere Personen (Großeltern, Verwandte, usw.)	15,63%

Wie sehr hat sich durch den Distanzunterricht Ihr Familienleben verändert?

Es hat sich sehr wenig oder nichts geändert	9,68 %
Das Familienleben hat sich sehr positiv verändert	0,00 %
Das Familienleben hat sich eher positiv verändert	3,23 %
Das Familienleben hat sich verändert ohne dass es positiv oder negativ bewertet werden kann	64,52 %
Das Familienleben hat sich eher negativ verändert	19,35 %
Das Familienleben hat sich sehr negativ verändert	3,23 %

In vielen Familien muss der Alltag komplett umstrukturiert werden und es gibt kaum „Auszeiten“ für Sie als Eltern oder Erziehungsberechtigte. Der Tagesablauf muss komplett neu geplant werden. Auch die Hausarbeit musste umstrukturiert werden, um den schulischen Anforderungen gerecht zu werden. Zudem haben viele angegeben, dass es schwer ist, die Kinder zu motivieren. Viele fühlen sich erschöpft und am Ende Ihrer Kräfte.

In welchen Bereichen machen Sie sich Sorgen um die Zukunft ihres Kindes?

Ich mache mir Sorgen in Bezug auf die schulischen Leistungen	53,57 %
Ich fürchte um seine sozialen Kontakte	78,57 %
Mein Kind könnte zu wenig Unterstützung erhalten	35,71 %
Ich habe nicht genug Zeit für mein Kind	10,71 %
Ich habe Angst, dass ich nicht mitbekomme, was mein Kind online macht	10,71 %
Ich habe Angst um die Gesundheit meines Kindes	25,00 %
Weitere Befürchtungen	10,71 %

Gerade die fehlenden Sozialkontakte und der Mangel an Freizeitaktivitäten beunruhigt viele von Ihnen. Das sind auch die Bereiche, in denen Sie sich Unterstützung wünschen. Mit diesem Schreiben möchte ich Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte noch einmal ermuntern, sich an ihr Klassenteam oder an mich als Sozialarbeiterin zu wenden, wenn Sie Hilfe benötigen. Wir sind sehr daran interessiert, dass es Ihnen als Eltern gut geht, denn nur dann können Sie für Ihre Kinder da sein.

Durch Ihre Teilnahme an der Umfrage und durch die vielen Beiträge von Ihnen sind sehr gute Anregungen entstanden, die bei uns in der Schule anonym besprochen werden, um Sie und Ihre Kinder bestmöglich zu unterstützen.

Ich hoffe, dass Sie derzeit durch den Wechselunterricht etwas mehr Entlastung im Alltag spüren.

Bitte melden Sie sich bei mir, wenn Sie Wünsche, Ideen, Anmerkungen oder Beschwerden haben. Ihre Anliegen werden vertrauensvoll behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

Angela Schlösser